

# DiJon!

Nr. 58  
Herbst 2022

Journal für

Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden, Schöckingen und Umgebung



Zur Person:  
**Ulrike Smolarek**

Lokaltermin: **'S Heintel**

Tipp-Kick-Club **Hirschlanden**

Weltmeister **Dietmar Haaf**

Kinderspielstadt **Ditziput**



## Rechtsanwälte Fachanwälte



**Karaahmetoglu & Kollegen**

Anwaltskanzlei

Telefon 0 71 56 - 4 35 90

Gerlinger Str. 6 · D-71254 Ditzingen  
Fax 0 71 56 - 95 96 89

info@k-kanzlei.de | www.k-kanzlei.de



[www.facebook.com/k-kanzlei](https://www.facebook.com/k-kanzlei)

## Vertrauen Sie uns den Verkauf Ihrer Immobilie an

- seit 31 Jahren tätig als Immobilienmakler
- für Ihre Immobilie haben wir bereits hochqualifizierte Suchkunden
- **wir sind unabhängig** (nicht im Verbund von Banken oder Franchise) und verfügen über ein großes Netzwerk
- fundierte Preisermittlung
- Vermarktungsprozess für Verkäufer im „Rundum-Sorglos-Paket“ (After-Sales-Service)
- Live- und Videobesichtigungen
- Organisation von Haushaltsauflösungen / Entrümpelungen
- **Keine Verkäuferprovision** bei Mehrfamilienhäusern und Grundstücken



**Uwe Banzhaf**  
Immobilienmakler

Calwer Straße 15 | 71254 Ditzingen  
Telefon 07156 / 9537-0  
info@banzhaf-immobilienmakler.de  
www.banzhaf-immobilienmakler.de

# Rund ums Recht

Experten geben Tipps  
zu verschiedenen Rechtsgebieten



## Entschädigung bei verpasstem Flug aufgrund Wartezeit bei Sicherheitskontrolle

Verpasst ein Fluggast infolge überlanger Wartezeit an der Sicherheitskontrolle des Flughafens seinen Flug, kann er Entschädigung für entstandene Kosten des Ersatzflugs verlangen, wenn er sich gemäß den Empfehlungen des Flughafens rechtzeitig beim Check-In eingefunden und von dort ohne erhebliche Verzögerungen die Sicherheitskontrolle aufgesucht hat. Zu dieser Entscheidung kamen die Richter des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main in ihrem Urteil v. 27.1.2022.



**Macit Karaahmetoğlu**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Urheber- und Medienrecht

## Zug zum Flug-Ticket\* als Teil einer Pauschalreise

Ist im Reiseprospekt bei der Beschreibung einer Flugpauschalreise der Bahntransfer zum Flughafen ohne Hinweis auf ein zusätzliches Entgelt als „Vorteil“ aufgeführt, ist dies aus Kundensicht i. d. R. dahin zu verstehen, dass es sich um eine vom Reiseunternehmen angebotene Leistung handelt, die vom genannten Pauschalpreis umfasst ist. Dieser Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 29.6.2021 lag der nachfolgende Sachverhalt zugrunde: Ein Ehepaar hatte eine Pauschalreise zum Preis von ca. 3.600 € gebucht. Der Hinflug sollte am 25.11.2017 um 12:05 Uhr vom Flughafen Düsseldorf starten. Die Beschreibung der Reise im Werbeprospekt enthielt u. a.: „Vorteil: Zug zum Flug 2. Klasse incl. ICE-Nutzung“. Nach Auskunft der Bahn sollte das Ehepaar bei einer Abfahrt vom Heimatbahnhof um 5:29 Uhr um 9:27 Uhr am Flughafen Düsseldorf eintreffen. Tatsächlich erreichten sie den Flughafen erst um 11:35 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt war der Einsteigevorgang bereits abgeschlossen. Die Reisenden wurden abgewiesen und konnten das Flugzeug, das pünktlich startete, nicht mehr erreichen. In einem kurz nach dem Start des Flugzeugs geführten Telefonat bot das Reiseunternehmen die Buchung eines Ersatzflugs für einen Aufpreis von 2.400 € an. Das Angebot lehnte das Ehepaar ab, trat die Heimreise an und verlangte die Erstattung des Reisepreises und eine Entschädigung für entgangene Urlaubsfreude. Die BGH-Richter entschieden zugunsten des Ehepaares, da die Zugfahrt Teil der Pauschalreise war.



**Peter Horrig**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

## Ablegen des Handys auf Oberschenkel ist verbotswidrige Nutzung lt. StVO

Nach der Straßenverkehrsordnung darf derjenige, der ein Fahrzeug führt, z.B. ein Handy nur benutzen, wenn hierfür das Gerät weder aufgenommen noch gehalten wird. Das Bayerische Oberlandesgericht stellte am 10.1.2022

in seinem Beschluss fest, dass die verbotswidrige Benutzung eines Mobiltelefons durch ein Halten nicht nur dann vorliegt, wenn dieses mit der Hand ergriffen wird, sondern auch dann, wenn es auf dem Oberschenkel abgelegt wird.



**Alexander L. K.  
Freiherr von Malsen-Waldkirch**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

## Anhörung des Kindes bei Sorgerechtsentscheidung

Gemäß dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) in der ab dem 1.7.2021 anzuwendenden Fassung hat das Familiengericht das Kind persönlich anzuhören und sich einen persönlichen Eindruck von dem Kind zu verschaffen. Diese Verpflichtung ist nach der Neuregelung unabhängig vom Alter des Kindes und gilt auch im einstweiligen Anordnungsverfahren. Unbeschadet dessen sind Kinder in einem ihre Person betreffenden Verfahren jedenfalls bereits ab einem Alter von etwa 3 Jahren persönlich anzuhören. Von der persönlichen Anhörung des Kindes kann in einem Kindesschutzverfahren in aller Regel nicht deshalb abgesehen werden, weil das Kind bereits in einem vorangegangenen Umgangsverfahren persönlich angehört wurde. Dies gilt umso mehr, wenn diese Anhörung nicht vom selben erkennenden Gericht durchgeführt wurde.



**Malice Seferi**  
Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht

## „Beweislast für den Zugang einer Mail

Den Absender einer E-Mail trifft die volle Darlegungs- und Beweislast dafür, dass die E-Mail dem Empfänger zugegangen ist. Ihm kommt keine Beweiserleichterung zugute, auch wenn er nach dem Versenden keine Meldung über die Unzustellbarkeit der E-Mail erhält. Zu dieser Entscheidung kam das Landesarbeitsgericht Köln am 11.1.2022. Wie auch bei einfacher Post ist es technisch möglich, dass die Nachricht nicht ankommt. Dieses Risiko kann nicht dem Empfänger aufgebürdet werden. Denn der Versender wählt die Art der Übermittlung der Willenserklärung und trägt damit das Risiko, dass die Nachricht nicht ankommt. Um sicherzustellen, dass eine E-Mail den Adressaten erreicht hat, hat der Versender über die Optionsverwaltung eines E-Mail-Programms die Möglichkeit, „eine Lesebestätigung“ anzufordern. In dem Rechtsstreit stritten sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer um die Verpflichtung des Arbeitnehmers, ein ihm zur Finanzierung einer Fortbildung gewährtes Darlehen an das Unternehmen zurückzuzahlen. In dem Darlehensvertrag war geregelt, dass die Firma auf die Rückzahlung des Darlehens verzichtet, wenn sie ihm aus betrieblichen

Gründen nicht innerhalb von 5 Jahren nach Beendigung der Fortbildung die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis anbietet. Ob der Arbeitnehmer eine E-Mail des Arbeitgebers mit einem Beschäftigungsangebot als Anlage am letzten Tag der Frist erhalten hat, war streitig. Die Firma verwies auf ihr Postausgangs- und Posteingangskonto, wonach die E-Mail verschickt wurde und sie keine Meldung der Unzustellbarkeit bekommen hatte. Laut Arbeitnehmer ging eine solche E-Mail erst 3 Tage später bei ihm ein. Die Firma hatte vor Gericht keinen Erfolg.

**Nuran Yilmaz**  
Rechtsanwältin  
**Siegfried Wagner**  
Rechtsanwalt

## Schadensersatz bei gescheitertem Grundstückskauf

In einem vom Bundesgerichtshof am 24.9.2021 entschiedenen Fall hatte der Käufer einer Immobilie den Kaufvertrag wegen arglistiger Täuschung wirksam angefochten. Er verlangte vom Verkäufer die Rückzahlung des Kaufpreises – hilfsweise Zug um Zug gegen Rückübertragung des Grundstücks – sowie Zahlung von Schadensersatz, darunter auch den Ersatz der für die Maklerprovision und die Grunderwerbsteuer aufgewandten Beträge. Die von ihm an den Makler gezahlte Provision und entrichtete Grunderwerbsteuer stellen ersatzfähige Schadensersatzpositionen und nutzlose Aufwendungen dar. Ersatz- oder Rückforderungsansprüche, die dem von einer Pflichtverletzung Betroffenen gegenüber Dritten (z.B. Fiskus, Makler) entstehen, schließen die Annahme eines Schadens im Verhältnis zu ihm und dem für die Pflichtverletzung Verantwortlichen nicht aus. Der Geschädigte muss sich nicht darauf verweisen lassen, dass er einen Anspruch gegen einen Dritten hat, der zum Ausgleich seiner Vermögensbeeinträchtigung führen könnte. Es steht ihm in dieser Situation frei, wen er in Anspruch nimmt. Nimmt er den Verkäufer in Anspruch, sind die Erstattungsansprüche gegenüber dem Makler und dem Fiskus an diesen abzutreten. Dadurch soll er den Aufwand, der mit der Durchsetzung des anderen – durch die Pflichtverletzung entstandenen – Anspruchs verbunden ist, und das diesbezügliche Insolvenzrisiko auf den Schädiger verlagern können.



**Evgenij V. Usarov**  
Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Weitere  
Informationen im  
Internet:  
[www.k-kanzlei.de](http://www.k-kanzlei.de)



# INHALT

## Aktuelles

- 3 Editorial
- 13 Rätsel

## Kultur

- 8 Lokaltermin: 'S Heinzl
- 10 TKC Hirschlanden 71
- 14 Charity-Bike-Cup
- 16 Historie: Johannes Reuchlin
- 20 Weltmeister Dietmar Haaf

## Gesellschaft

- 4 Zur Person: Ulrike Smolarek
- 12 Gewinner-Kurzinterviews
- 13 Preisausschreiben
- 18 Kinderspielstadt Ditziput
- 22 DJ Robin
- 23 Tripsdrill
- 23 Eiströllchen

## Wirtschaft

- 2 Rund ums Recht
- 7 Finanzcoach Peter Zeuner



# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

und schon ist der September da – der Monat, in dem die Schule nach den Sommerferien wieder losgeht, sich im Büro die ruhigere Urlaubszeit dem Ende zuneigt und die Blätter sich langsam bunt zu verfärben beginnen. Der September ist kein Monat der Extreme, er ist eine Zeit der Übergänge. Das Thermometer erreicht keine Spitzentemperaturen mehr, aber klirrend kalt ist es auch noch nicht. Die Zeit der süßen Beeren ist vorbei, stattdessen nähert sich die Kürbissaison ihrem Höhepunkt. Inzwischen werden die Tage kürzer, die Dauer von Tag und Nacht nähert sich allmählich einander an, bis beide genau gleichauf liegen und schließlich die dunkle Zeit des Tages überwiegt. All diese Veränderungen kommen ganz sanft. Sie geschehen nicht plötzlich, vom einen Tag auf den anderen, sondern nach und nach. Und auch, wenn es uns manchmal vorkommt, als sei der Sommer in einem Wimpernschlag vorbeigegangen: Mit der Langsamkeit seiner Übergänge gewährt der frühe Herbst uns eine großzügige Schonfrist. Nutzen wir diese Zeit – damit wir bestens vorbereitet den Winter empfangen können, wenn auch dieser leise anklopft.

Einen sanften Übergang wünscht Ihnen  
das **Dijou-Team**



## Impressum

**Di**media  
VERLAG

### Herausgeber und Verleger:

Dimedia-Verlag, Inh. Rolf Lautner  
Haldenstr. 25, 71254 Ditzingen  
Fon o 71 56-93 72 00  
Fax o 71 56-9 37 20 18  
info@dimediaverlag.de

### Redaktion:

Rolf Lautner,  
Christina Ziege, Melanie Sattler.

### Verantwortlicher Redakteur: Rolf Lautner

**V.i.S.d.P.:** Rolf Lautner

**Druck/Grafik/Layout:** Lautner. Druck und Medien  
Haldenstr. 25, 71254 Ditzingen  
anzeigen@dimediaverlag.de

### Fotos:

Rolf Lautner,  
Inge und Jörg Nunnenmacher, S' Heinzl,  
Anwaltskanzlei Karaahmetoğlu, Dietmar Haaf,  
Stadtarchiv Ditzingen, Stadt Ditzingen, Tripsdrill,  
Melanie Sattler, Peter Zeuner, Eiströllchen,  
TKC Ditzingen 1971 e.V., Robin Leutner

### Titelfoto: Ortseingang Schöckingen

Dijou erscheint alle 3 Monate und wird kostenlos  
an alle Haushalte in Ditzingen, Heimerdingen,  
Hirschlanden und Schöckingen verteilt.  
Für unverlangt zugesandte Texte/Manuskripte und  
Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.

[www.dimediaverlag.de](http://www.dimediaverlag.de)



„Rektoratsarrest, reglementieren und streng beaufsichtigen? Das ist unsere Sache nicht! Zur Demokratie befähigen ... das dagegen unbedingt! Alles andere hatten wir ja schon“, erklärt sie und erzählt, dass sie in ihrem Unterricht (17 Wochenstunden!) auch bewusst auf ernste Themen der deutschen Geschichte eingeht.

Das finden nicht alle Eltern gut. Wie es einige ebenfalls stört, dass auch bereits erstes Wissen aus der Sexualkunde vermittelt wird. Aber die Mehrzahl unserer Eltern ist aufgeschlossen und unterstützt uns.“

„Und die anderen?“, frage ich. „Da hilft meist beharrliche Kommunikation. Und natürlich – auch von denen wird Demokratiefähigkeit erwartet!“

Ulrike Smolarek ist in Stuttgart geboren. Vom Vater, der erst Handwerker, dann bei der Bundeswehr war, hat sie den Hang zum Pragmatischen geerbt. Ihre ursprüngliche Berufsentscheidung hatte natürlich auch mit seinem Einfluss zu tun. Dann aber meldete sich der frühere Berufswunsch zurück: Sonderpädagogik! Als 12-Jährige nämlich hatte sie ein Buch über die taubblinde Helen Keller gelesen – ein Schicksal, das sie stark beeindruckt hatte.

Ihre Schwester, die im Schuldienst war, riet ihr zu. „Mach es!“ Das war im Jahr 1989, und von da an führte ihr Weg erst zum Studium an der PH Ludwigsburg, dann an Ganztageseinrichtungen (denn mit einer 2 im Examen kam man 1994 nicht gleich in den Schuldienst). Sohn, Tochter und das Familienleben in Weilimdorf wollten „nebenher“ natürlich auch bewältigt sein.

Dass „nebenher“ nicht mit „zweitrangig“ gleichgesetzt werden darf, setzt Ulrike Smolarek für Leute hinzu, für die es nie selbstverständlich sein wird, dass Frauen ihren Beruf ernst nehmen und Freude, Bestätigung auch darin erleben wollen. Auf ihre witzig-ironische Art ergänzt sie: „Bei manchen hört man immer noch so eine heile Familienweltmentalität heraus. Eine richtige Frau ist nur, wer sich ausschließlich um die lieben Kleinen kümmert!“

Nach ein paar Jahren drängte es sie, ihrem Studium gemäß, an eine Hauptschule. Sie kam an die Stuttgarter Rosensteinschule, die sich für sie als die genau richtige erwies: „Die meisten Schüler dort bringen „Migrationshintergrund“ mit und erleben an dieser Schule einen hervorragenden, individuell ausgerichteten Unterricht!“

## Prinzessinnen, Prinzen und die Demokratie

Ein Gespräch am Schuljahresende

Von Christa Fischer

*Im Schulhaus brennt noch Licht, obwohl doch Ferien sind!*

*Nein, nix Licht, das Helle kommt von der gleißenden Sonne, die ins Rektoratszimmer fällt. Durch weit geöffnete Fenster. Auch heftiger Baulärm dringt herein, er kommt vom Abriss des alten Betonbaus, der dem Neubau eines größeren Grundschulgebäudes weichen muss.*

*Ulrike Smolarek, Schulleiterin an der Konrad-Kocher-Schule seit 2015, scheint von Lärm und Hitze wenig beeindruckt, sie wirkt gelassen. Und das, obwohl das Unterrichtsjahr mit Lehrermangel, Corona-Maßnahmen und vielen großen und kleinen Ärgernissen eben erst zu Ende gegangen ist? Die sollen nicht verschwiegen werden, aber im Vordergrund stehe für sie, dass es auch in diesem Jahr gelungen sei, 221 Schülerinnen und Schüler erfolgreich auf ihrem Weg zu begleiten.*

*„Denn jedes Kind ist einzigartig und wertvoll! Es braucht eine ganz besondere individuelle Zuwendung!“ So lautet der entscheidende Grundsatz an der KKS Ditzingen.*

Sie war mal Beamtin bei der Bundeswehr, bevor sie Lehrerin und schließlich Schulleiterin wurde! Manch einer mit Old-School-Gesinnung denkt da vielleicht: Passt doch! Befehl, Gehorsam und Unterordnung – bei heutigen Kindern unerlässlich!

Dann hätte er Ulrike Smolarek schnell zur leidenschaftlichen Gegnerin, denn für ihr Berufsverständnis gilt, dass Kinder so frühzeitig wie möglich zu Demo-

kraten erzogen werden. Ist das nicht zu viel verlangt von Grundschulkindern und ist das nicht übertrieben? Wo doch heutige Kinder zu Hause oft als kleine Prinzen und Prinzessinnen heranwachsen? „Nein!“, antwortet sie entschieden. Und im Leitbild der KKS findet sich dieser Geist wieder: Schüler sollen unbedingt hinterfragen, sie sollen sich auseinander setzen mit ihrer Lebenswelt!

Neue Wege suchen und pragmatische Lösungen finden – das nahm sie mit zu ihren nächsten Stationen, wurde Konrektorin in Heumaden, war zwei Jahre Schulreferentin („aber dort fehlten mir die Kinder!“) und ging anschließend wieder in die Praxis, in die

Oststadtschule in Ludwigsburg. Eine gute Zeit, aber von kurzer Dauer. „Weil dann die Hauptschulen vielerorts abgewickelt wurden! Der Schmerz dieses Abbaus, die Verluste, die so ein Eingriff in eine funktionierende, sinnvolle Struktur mit sich brachten ...“

Die KKS ist seit dem Schuljahr 2003/04 eine Ganztagschule in den Klassen 1 und 2 ist dann aber auf die gesamte Eingangsstufe ausgedehnt worden. Für dessen Gelingen brauche es Lehrerinnen, die individuell auf Schüler eingehen und auch das Gespräch mit den Eltern suchen.

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ hilft den Kindern dabei, sich in der Klasse zu behaupten, ohne sich selbst oder anderen weh zu tun.

„Bei Ihnen hier gibt es nie Prügeleien?“, frage ich. „Doch, gibt es! Gehört ja auch irgendwie dazu, wenn es im Rahmen bleibt!“

Für die individuelle Begleitung von Schülern durch schwierige Phasen hätten sie an der KKS zum Glück auch ihre Schulsozialarbeiterin Frau Kapitonova. Die sei in Russland Lehrerin gewesen, habe ein Studium der Sozialpädagogik absolviert und beherrsche ihr „Handwerk“ vorzüglich. „Wenn ich mal aufbrause, besänftigt sie mich sofort und lenkt den Blick auf das Wesentliche.“

Die Corona-Zeit, die Schulschließung, die Isolation vieler Kinder und die Überforderung von Eltern, die plötzlich Hilfslehrer sein mussten – ein Thema für sich. Auch die teilweise wider- oder unsinnigen Anordnungen, die das Maskentragen, Desinfizieren, Testen betrafen, kosteten viel Zeit und brachten Ärger mit sich. Oft musste situativ entschieden werden, was angesichts der Umstände vernünftig war. Ein paar Mal folgten dann Beschwerden oder gar Anzeigen. „Muss man aushalten!“, meint Ulrike Smolarek. Wie man auch manche Elterngespräche aushalten muss, wenn eine Mutter oder ein Vater partout kein Einsehen hat, dass die süße kleine Tochter mit ihrem Verhalten anderen Kindern schadet.

„Sind die Kinder heute wirklich so viel unerzogener und schwieriger als früher, wie oft behauptet wird?“, frage ich. Die Antwort der Schulleiterin läuft auf ein NEIN hinaus! „Völlig normal, dass heutige Kinder anders sind als frühere.“



Ulrike Smolarek vor der Baustelle auf dem Schulgelände

## Rechtsanwälte Fachanwälte



### Karaahmetoğlu & Kollegen

Anwaltskanzlei

#### Unsere Interessenschwerpunkte:

##### Macit Karaahmetoğlu

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht,  
Wirtschafts- und Unternehmensrecht,  
Nebenklage/Opferrecht

##### Peter Horrig

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht,  
Personalvertretungsrecht, Kündigungsschutzrecht

##### Evgenij V. Usarov

Fachanwalt für Verkehrsrecht,  
Handels- und Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht,  
Grundstücks- und Immobilienrecht

##### Alexander Freiherr von Malsen-Waldkirch

Fachanwalt für Strafrecht, Strafverteidiger, Nebenklage,  
Bußgeldsachen, Fahrerlaubnisrecht, Arzthaftungsrecht

##### Dr. Dr. Altan Heper Anwalt (Türkei)

Internationales Wirtschaftsrecht, Türkisches Handelsrecht,  
Türkisches Zivilrecht

##### Nuran Yılmaz

Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Maklerrecht

##### Malice Seferi

Fachanwältin für Familienrecht, Scheidungsrecht,  
Ehevertragsrecht, Erbrecht, Testamentsberatung

##### Siegfried Wagner

Mietrecht, Maklerrecht

Telefon 0 71 56 - 4 35 90

Gerlinger Str. 6 · D-71254 Ditzingen  
Fax 0 71 56 - 95 96 89

info@k-kanzlei.de | www.k-kanzlei.de



www.facebook.com/k-kanzlei



Vor kunstvoller Klassenzimmertüre

Kleine Prinzessinnen und Prinzen viele ... ja! Aber nicht „schlechter“ oder unerzogener, keinesfalls! Sie haben halt ihre Interessen, Erlebnisse, Wünsche ... zu Recht! Und trotzdem ist jedes einzelne kostbar und liebenswert! Kleine Prinzessinnen und Prinzen hinterfragen außerdem mehr – ein Vorzug, wenn sie Demokraten werden sollen!“

Die meisten Eltern der Schule gehörten zum Mittelstand. „Wir gelten deshalb nicht als „Problemschule“. Aber auch „Mittelstand“ birgt Unterschiede und Probleme. Es gibt Kinder, die werden regelmäßig an Ausstellungen, Theater, Konzerte herangeführt. Andere dagegen nichts dergleichen, die sitzen dafür viel vor Bildschirmen, sind sogar nachts mal allein, weil die Eltern Zeit für sich selber brauchen.“

Ulrike Smolarek hat nicht für alle, aber für viele Eltern Verständnis, die in den Augen anderer „alles falsch machen!“

Zum schwierigen Thema Grundschulempfehlung sagt sie: „Auch da muss man Eltern ernst nehmen. Die kennen ihre Kinder viel länger als wir. Ihnen Urteilsvermögen abzusprechen und sich über ihren falschen Ehrgeiz zu erheben – das ist doch auch nicht okay! Mit uneinsichtigen oder schlecht informierten Eltern reden sollte man natürlich unbedingt!“

Bei den Schulleiterbesprechungen mit Herrn Fröscher (Gemeinschaftsschule), Herrn Adamec (Realschule), Frau Kühner (SBBZ Wilhelmschule) und Herrn Spieß (Gymnasium) tausche man sich auch zu diesem Thema sehr verantwortungsvoll aus. Wichtig ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und der Städtischen Schulkindbetreuung.

Auch die Erschöpfung und Überforderung vieler Eltern in der Corona-Zeit und in der heutigen Berufswelt müsse man berücksichtigen. „Alle Eltern lieben ihre Kinder, wollen das Beste für sie, davon muss man ausgehen!“

Ulrike Smolarek ist froh über die gute Zusammenarbeit mit ihrem Stellvertreter Roland Hornung, mit der Sekretärin, der Beratungslehrerin und dem gesamten, überwiegend jungen Team. „Oft hört man schon von Weitem ansteckendes Lachen aus dem Lehrerzimmer!“

Da lässt sich trotz „Minusstunden“ frohen Mutes an die Planung des neuen Unterrichtsjahres gehen, obwohl es von der Baustelle nebenan Krach, Dreck und mancherlei Ärgernisse gibt. Ihr Hausmeister Herr Lettieri und die Sekretärin Tina Grassl sind von Hiobsbotschaften oft als Erste betroffen. Zum Beispiel, als bei Bauarbeiten eine Leitung beschädigt wurde und das WLAN-Netz ausfiel. Die Unterstützung aus dem Rathaus, besonders durch die IT-Abteilung, habe sich da erneut bewährt: Die kamen sofort, und nach drei Tagen Chaos war eine Glaskabelverbindung installiert und die „IT-affine“ (als Schulsekretärin auch besonders darauf angewiesene!) Frau Grassl wieder glücklich.

Eine Großbaustelle auf dem Schulgelände – wie kann das im Schulalltag funktionieren, fragen wir ungläubig, während der Baggerlärm erneut anschwillt. „Durch Kommunikation!“, gibt Ulrike Smolarek die fast schon erwartete Antwort. Als während des Küchenumbaus die Prüfung einer Anwärterin anstand,

hätten sich die Bauleute für diese Zeit sofort ‚lautlos‘ zurückgezogen.

„Als die Entscheidung zur Fusion von Wilhelmschule und KKS endlich gefallen war, haben wir nicht weiter lamentiert, sondern uns mit beiden Kollegien, den Eltern und Anwohnern in die Planungen eingebracht.“

Statt Um- oder Anbau entschied man so für einen Neubau, für ein Klassenzimmer im Freien, für besondere Gestaltungselemente in den Außenanlagen und für einen Schulgarten (von der Wilhelmschule vehement „gewünscht“) – das gemeinsame Mittun sei so zum Weg geworden, mit dem Krach und den Ärgernissen umzugehen, die es bis 2025 wohl weiterhin geben wird. Aber dann: eine größere, moderne Grundschule für über 500 Schüler!

„Aber bieten kleinere Schulen für jüngere Schüler nicht mehr Überschaubarkeit?“, frage ich nach. Sie antwortet bestimmt: „Die Entscheidung ist gefallen. Punkt! Jetzt machen wir das Beste draus!“

Da ist er wieder – der Pragmatismus: Das Mögliche machen, das Nicht-Mögliche verwinden, akzeptieren.

Zu Letzterem gehört auch, dass in den vergangenen Jahren wegen Corona (und nun wegen der Baustelle) kein Schulfest stattfinden konnte. Das wird ja wieder!

Zu den noch anspruchsvolleren Hoffnungen für die Zukunft gehört, dass es Frühstücksangebote an der Schule und sonstige flexible Lösungen geben sollte, um junge Eltern (auch die im Kollegium!) stärker zu entlasten. „Damit ließe sich auch viel gegen den Fachkräftemangel allerorts tun!“

Und sie erzählt abschließend, dass das Bauen gleich nebenan auch was Bereicherndes habe: Die Schüler verfolgten das Geschehen und die Andersartigkeit der Arbeit aufmerksam! Deshalb soll es, dafür hat sie sich eingesetzt, auch unbedingt einen Bauzaun mit Sichtfenstern geben!



*Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!*

Ab dem 01.11.2020 können Sie unsere neuen Wohnwelten in der Maybachstraße 1 in Ditzingen bestaunen!

Schreinerei Fensterbau Alles aus Holz Innenausbau

*Wir lieben unser Handwerk!*

Schreinerei/Fensterbau Kammerer | Maybachstraße 1 | 71254 Ditzingen  
Telefon +49 7156 490916 | info@schreinerei-kammerer.de | [schreinerei-kammerer.de](http://schreinerei-kammerer.de)



## Das Beste für sich herausholen – mit Finanzcoach Peter Zeuner

*Altersvorsorge, Versicherungen, Vermögensaufbau: Für viele Menschen steht hinter diesen Themen ein großes Fragezeichen. Klar, alle wollen im Ernstfall gut abgesichert sein und ein finanzielles Polster für jetzt und später haben. Doch während die einen sich nur widerwillig mit Finanzthemen auseinandersetzen, weil ihnen die Zeit dazu fehlt, versuchen die anderen es und scheitern an der Flut von teils sogar widersprüchlichen Informationen, die sie aus den Medien oder von Freunden und Bekannten erhalten. Dazu kommt erschwerend, dass die schiere Masse an Anbietern und Produkten sich kaum überblicken und noch schwerer vergleichen lässt.*

Zum Glück müssen Sie das auch gar nicht: Wenn Ihnen noch die Orientierung im Finanzdschungel fehlt, steht Ihnen Peter Zeuner als erfahrener Finanzcoach der Deutschen Vermögensberatung gerne unterstützend zur Seite. In seinem Werkzeugkoffer hat er die Kompetenz und das Know-How, gemeinsam mit Ihnen Ihre finanziellen Wünsche und Ziele zu verwirklichen – in allen Lebensbereichen. Zuerst nimmt der erfahrene Finanzcoach Ihre Wünsche und Ziele, sowie Ihre persönliche Situation auf und schlägt passend zu Ihrer Lebenssituation individuelle Maßnahmen vor – von einer soliden Altersvorsorge und durchdachten Geldanlagen über moderne Versicherungskonzepte bis hin zu attraktiven Finanzierungsmodellen. Bestandteil der Beratung ist immer auch die Absicherung der Kunden: Dazu gehört neben der Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherung und der Todesfallabsicherung auch die Absicherung der Familie, zum Beispiel durch eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmachten sowie Generalvollmachten. Dafür steht Peter Zeuner eine große Produktpalette mit Angeboten zahlreicher renommierter Kooperationspartner zur Verfügung, die er individuell für seine Kunden zusammenstellt.

Den Weg in die Vermögensberatung hat Peter Zeuner erst eingeschlagen, als er bereits einige Jahrzehnte im Berufsleben stand: Aufgewachsen in Bad Cannstatt und Heimerdingen übernahm er 1994 das Unternehmen seines Vaters und verkaufte über 20 Jahre lang Industrieanlagen. Als Selbstständiger wurde er 2011 selbst Kunde der Deutschen Vermögensberatung und fand bei seinem damaligen Berater, was er bei anderen Anbietern immer vermisst hatte: Man ging individuell auf seine Bedürfnisse ein, pflegte regelmäßigen Kontakt und stellte ihn als Persönlichkeit in den Fokus. Zum ersten Mal war Peter Zeuner wirklich begeistert und überzeugt von einer Beratung. Diese Begeisterung ging schließlich so weit, dass er sich nach und nach selbst von der DVAG ausbilden ließ. Mittlerweile ist er seit beinahe zehn Jahren als Finanzcoach aktiv und erweitert stetig den Kreis seiner Kunden – diese leben über ganz Deutschland verteilt.

Dank digitaler Kommunikation ist das kein Problem, trotzdem trifft Peter Zeuner seine Kunden am liebsten persönlich und ermöglicht ihnen Termine zu familien- und arbeitnehmerfreundlichen Uhrzeiten.

Die ehemalige Firma gibt es nicht mehr, Peter Zeuner hat sie zugunsten der Finanzberatung erst verkleinert und schließlich ganz aufgelöst. Doch in Ditzingen bleibt er fest verwurzelt und bringt sich in seiner Heimatstadt ein. Mittlerweile lebt der Familienvater in Hirschlanden, wo er als 3. Vorstand die Geschicke des SVGG Hirschlanden-Schöckingen mitlenkt und schon das eine oder andere Trikot spendiert hat. Und auch sein Interesse an finanziellen Themen teilt er gerne, zum Beispiel im Rahmen eines Vortrags vor Schulklassen im Gymnasium in der Glemsau.

Dass Altersvorsorge und Vermögensaufbau gelingen, wenn der Mensch und seine individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen – das beweist Peter Zeuner heute jeden Tag.



Deutsche  
Vermögensberatung

Mit uns liegen Sie goldrichtig.

Ob Absicherung, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau – unabhängig davon, wie viel Sie verdienen oder besitzen, zeigen wir Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und identifizieren ungenutzte Chancen.

Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten!

Büro  
Peter Zeuner

Dieselstr. 11  
71254 Ditzingen  
Telefon 07156 3058880

*Trendige*  
**WOHNIDEEN**

- Gardinen
- Plissees
- Schiebefensterelemente
- Sonnenschutz
- Parkett
- Laminat
- Designbeläge
- Teppichböden

**VOGELMANN**  
Maler und Raumgestalter

Vogelsangstr. 5  
71254 Ditzingen  
Tel. 07156/8229

info@maer-vogelmann.de [www.maler-vogelmann.de](http://www.maler-vogelmann.de)



## Freundliche Heinzelmänner und -frauen an der Glems

'S Heinzl der Familien Asam und Azam haben wir bereits vor fast genau 10 Jahren bei einem Lokaltermin kennengelernt (siehe Heft 6/2012). Damals beim Ditzinger Hundeverein. Und schon damals hieß es in unserem Bericht, dass der Duft der besonderen Flammkuchen und Schwäbischen Gerichte schon von Weitem anzieht. Auch zur Herkunftsgeschichte der beiden Brüder Mohammad Asam und Mohammad Azam hatten wir schon kurz berichtet: Sie entstammten einer pakistanischen Landwirtsfamilie, sahen im Heimatland keine Perspektive für sich und wagten den Aufbruch nach Europa.

Schon zu Hause hatten sie gekocht. Das Kochen und überhaupt die Gastronomie wurden dann immer mehr zur Grundlage ihrer Existenz. Ein langer Weg der „Ausbildung“ in unterschiedlichsten Lokalen war das! Im alten Ditzinger Wichtel, wo die beiden Brüder in den Neunzigern viele Jahre lang schafften, wurden sie allmählich zu Profis. Bis dann, im Jahr 2005, an der idyllischen Adresse Unter der Glems 1 in Hemmingen, eine neue Herausforderung lockte ...

Und damit sind wir in der Gegenwart angekommen: Am 18. August 2022 ist das Dijou-Team hier eingeladen und erlebt die beiden Brüder Mohammad und ihre inzwischen zahlreichen, nun längst erwachsenen Kinder in „vielfüßiger“ Aktion! Auch wenn die jungen Vertreter der Asams und Azams hauptberuflich anderswo arbeiten bzw. noch in einer Ausbildung oder im Studium stecken, sind sie alle eng mit dem 'S Heinzl verbunden, bedienen Gäste, helfen in der Küche oder bei Aufgaben der Geschäftsführung.

Von 2005 bis 2010 liefen die Lokale in Hemmingen und jenes in Ditzingen parallel. Dann aber entschieden die Brüder – nicht zuletzt auch wegen der Hochwasserfolgen – besser nur ein Lokal zu führen, das aber gemeinsam und besonders gut zu machen.

In drei Jahren wird es nun schon das 20-jährige Jubiläum dieses Gastrobetriebes geben. In Zeiten des ständigen Auf und Abs in der Gastronomie, des gravierenden Mitarbeitermangels, der Schließungen infolge Corona 2020/21 und nun von Inflation und Kostensteigerungen ist 'S Heinzl damit ein eher untypischer, weil hinsichtlich Geschäftsführung und Leistungsspektrum stabiler Vertreter dieser Branche. Familienbetrieb eben!



Im Dienst: Mitglieder der Familien Azam und Asam

Von den vier Söhnen Mohammad Azams sind auch an diesem Abend drei „im Dienst“. Wir unterhalten uns mit dem 25-jährigen Zeen, der sich uns ausgesprochen freundlich, offen und kompetent zeigt.

Er hat schon als 14-Jähriger hier geholfen und ist dann mit 16 Jahren, parallel zum Schulbetrieb am Wirtschaftsgymnasium in Stuttgart, richtig im Betrieb eingestiegen. Man merkt sehr schnell, wie gut er sich auskennt und dass er seinen Blick überall hat.

Er studiert Wirtschaftswissenschaften und spricht ein angenehmes Hochdeutsch. Dass sein Vater ebenso wie sein Onkel immer Wert darauf gelegt haben, dass sie selbst und ihre Kinder Sprache und Kultur der neuen Heimat gut kennen und beherrschen lernen, wird auch an den Berufen von Zeens



Geschwistern und Cousins deutlich: Sie sind Azubi bei der Allianz, arbeiten als Manager oder machen eine Ausbildung zum Elektriker.

Alle, die uns bedienen oder mit denen wir beim „Familienfoto“ kurz ins Gespräch kommen, zeichnen sich durch diese besondere, unaufdringliche Freundlichkeit aus, die man als Gast – trotz allem Verständnis für Personalprobleme und Stress in der Gastronomie – anderswo inzwischen oft vergeblich sucht.

Rolf hat übrigens schon 2010 einen Wurstsalat gegessen, lobt auch diesmal die kräftige Würze und die gute Portion. Der Preis – 8 € – ist auch wie damals!

Die Heinkelkuchen mit ihrem dünnen, knusprigen Teig sind so etwas wie das Markenzeichen des Lokals. Zeens Onkel Mohammad Asam, der der Chef in der Küche ist, weiß halt, wie es geht ... die richtigen Zutaten, die richtige Bearbeitung: Er ist ja fast seit 30 Jahren ein Flammkuchenexperte.

Die Heinkelkuchen hier gibt es in jeweils breitem Spektrum in den Varianten mit Rahm & Spinat bzw. mit Tomaten für 8–10,50 €. Mareike hat zu ihrer Auswahl „205“ einen kleinen Salat hinzubestellt. Sie lobt: „Kross gebacken, reichlich belegt ... und der Salat – sehr frisch!“ Melanie kann das nur bestätigen. Sie hat sich für einen Heinkelkuchen mit Pilzen entschieden und um extra Peperoni gebeten.

Christiane genießt Chicken Wings und äußert: „Gut gewürzt, knusprig und das Fleisch ist zart.“ Denis, der oft hier is(s)t, hat Rostbraten gewählt. Gut!, sagt er kauend. 16,50 € der Preis ... ein Rostbraten mit Beilagen ist dafür anderswo nur noch selten zu haben!

Klaus lässt sich ein Wok-Gericht schmecken, nämlich Rinderstreifen mit Gemüse, Sojasauce und Basmati-Reis (12,50 €). Auch er ist sehr zufrieden und lobt besonders den knackigen Salat.

Für mich gibt es Schnitzel nach Wiener Art (10,50 €). Gute Wahl, und auch, dass ich mich für die Beilage Wilde



Das Heinkelmännchen hat aufgetischt: Dijou-Team im „S Heinkel“

Kartoffeln entschieden habe. Konsistenz und Würze passen bestens zueinander.

Zuständig in der Küche sind nicht etwa Heinkelmännchen, sondern neben den Helfern vor allem der Onkel, ihr Koch Michael Deeg und, bei den orientalischen Events, die Mama „waltet“. Deren orientalischen Speisen sind ein ebensolches Highlight wie die Sonderangebote aus dem Wok mit pakistanischen und indischen Gerichten, die Grill-Offerten oder die Spanischen Spezialitäten. Rolf schwärmt vor allem auch von den Wild-Essen, die es zu ausgewählten Terminen gibt.

Aber alles zu seiner Zeit ... und immer für Qualität, Vielfalt, Überraschungen, Abwechslung sorgen – da sind sich Zeen und alle Asams/Azams einig!

Beim Verlassen des Lokals fällt eine kleine Tafel vor der Treppe in den Blick. Darauf werden die Gäste freundlich, aber doch auch deutlich darauf hingewiesen, dass es auch im 'S Heinkel Personalprobleme gebe und man bitte freundlich bleiben solle, auch wenn es mal ein bisschen dauert.

Ja, unbedingt!, kann man das nur bekräftigen. Der Gast ein König ..., das soll so bleiben! Aber schlecht gelaunte und meckernde Könige braucht keiner.

Von Christa Fischer

## Winterbiertgarten

Der Winterbiertgarten startet voraussichtlich am 1. November.

Öffnungszeiten für den Winterbiertgarten sind freitags ab 16 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 12 Uhr.

## Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft



Gäste haben die Möglichkeit, trotz der Winterzeit, die Fußball-WM bei gemüthlicher Atmosphäre zu verfolgen. Zusätzlich wird in der WM-Zeit während der Spiele geöffnet sein.

## 'S Heinkel Biergarten und Gaststätte

Unter der Glems 1  
71282 Hemmingen  
Tel. 07150 9197977

### Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag ab 16 Uhr  
Samstag+Sonntag ab 12 Uhr  
Montags Ruhetag,  
Küchenschluss 21 Uhr





## Tipp-Kicker aus Passion: Der TKC 71 Hirschlanden

*In Hirschlanden treffen sich alle zwei Wochen die Mitglieder eines ganz besonderen Fußballvereins zum Training – aber nicht auf dem Fußballplatz, sondern im Vereinsraum der Karl-Koch-Halle. Gespielt wird kein „echtes“ Fußball, sondern Tipp-Kick – und das auf Bundesliga-Ebene. Andreas Sigle und Rainer Schlotz, 1. und 2. Vorstand des Tipp-Kick-Clubs 71 Hirschlanden, haben uns verraten, was für sie die Faszination an diesem Sport ausmacht.*

### Fußball im Maßstab 1:100

Die Regeln von Tipp-Kick sind schnell erklärt: zwei Spieler treten mit jeweils einer Feldspieler-Figur und einer Torwart-Figur gegeneinander an und versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu schießen. Wie beim echten Fußball siegt natürlich der Spieler, der am meisten Tore erzielt. Doch der Rasen, die Spielfiguren und der Ball sind nur ein Hundertstel so groß.

Seinen Namen hat das Spiel von dem Mechanismus, der in den Figuren verbaut ist: Ein „Tipp“ auf einen Knopf an der Spielfigur löst das Kicken eines beweglichen Beines aus. Die beiden Farben auf dem zwölfseitigen Ball zeigen an, wer den nächsten Spielzug machen darf – nämlich immer der Spieler, dessen Farbe gerade oben liegt. Um im Besitz des winzigen Balls zu bleiben, gilt es also, ihn genau so zu bewegen, dass er in der gewünschten Position zum Stillstand kommt. Dazu braucht es eine ruhige Hand, ein geschultes Auge, höchste Präzision – und natürlich Training. Ab einem gewissen Niveau ist das – ganz klar – kein Kinderspiel mehr, sondern ernsthafter Sport.

Das sieht man auch am Material: Wer seine Figuren professionalisieren wollte, hat früher (im Wortsinn!) an den Beinen gefeilt, heute arbeiten Feinmechaniker zusammen mit der Firma Miegl an der Weiterentwicklung der Spieler. Die handelsüblichen Tipp-Kick-Figuren aus Zink erlauben kaum so präzise Spielzüge, wie sie im Profi-Sport mit Spezialanfertigungen aus Edelstahl zu sehen sind.

### Alles in einem

Andreas Sigle und Rainer Schlotz sind sich einig: Tipp-Kick ist das realistischste Fußballsimulationsspiel, das es gibt. Wer Tipp-Kick spielt, ist Trainer, Feldspieler, Torhüter und Manager in einem. Das klingt anspruchsvoll – ist es auch. Eine Halbzeit dauert zwar nur fünf Minuten, verlangt aber von den Spielern alles ab: Schnelligkeit, Geschick und Konzentration. Dementsprechend kann ein Turniertag mit 15-20 Spielen mental ganz schön anstrengend werden. Umso größer ist dann auch die Freude über einen Sieg!

Wer überregionale Turniere spielt, kommt in Deutschland und der Schweiz weit herum, lernt zahlreiche Städte kennen, knüpft überregionale Kontakte und schließt Freundschaften – manchmal für's Leben. Die Tipp-Kick-Spieler bilden eine kleine, aber eingeschworene Community, man kennt sich und empfängt die „gegnerischen“ Mannschaften gern als Gäste – jedes Turnier ist ein Gemeinschaftserlebnis.

### Tipp-Kick-Siegeszug in Ditzingen

Kurz nachdem 1921 das Patent für das Tipp-Kick-Spiel angemeldet worden und von der Firma Miegl zur Marktreife weiterentwickelt worden war, hielt es auch schon Einzug in deutschen Kinderzimmern und Hobbyräumen. Doch bis das Kult-Spiel auch Ditzingen eroberte, sollte es noch fünfzig Jahre dauern: 1971 traf sich ein anfangs geschlossener Kreis von Schulfreunden um Andreas und Reiner Sigle regelmäßig zum Rockmusik hören und Tipp-Kick spielen (die Vorliebe für Rockmusik war damals auch noch ein inoffizielles Aufnahmekriterium). Das war die Geburtsstunde des Tipp-Kick-Clubs 71 Hirschlanden und der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

Zunächst wurden nur intern Turniere abgehalten, doch nur wenige Jahre später hatte man ein so hohes Niveau erreicht, dass man sich auch mit anderen Tipp-Kick-Vereinen messen wollte. Den Verbandsspielregeln stand der TKC jedoch zunächst skeptisch gegenüber. Als die anfänglichen Vorbehalte aus dem



Deutsche Meisterschaften 2014 in Hirschlanden

Weg geräumt waren, kam es 1982 dann doch noch zum Einstieg in den deutschen Tipp-Kick-Verband. Von da an spielte der TKC zunächst in der Regionalliga, trat regelmäßig bei Meisterschaften an und richtete wenig später das 1. Glemsgau-Turnier aus.



1. Mannschaft des TKC

Der Aufstieg in die 2. Bundesliga ließ nicht lange auf sich warten – um genau zu sein: bis 1984 – und seit 1989 spielt der TKC ohne Unterbrechung in der Bundesliga. Es folgten zahlreiche Pokalsiege und Meistertitel bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften. Mittlerweile kann der TKC auf über 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Pünktlich zum Jubiläum des Vereins hatte der TKC es sich im Jahr 2021 nicht nehmen lassen, die Deutschen Einzelmeisterschaften als eines der ersten Turniere



Deutsche Meisterschaft 2021

„nach Corona“ auf heimischem Terrain in der Karl-Koch-Halle auszurichten. Als Sieger und damit aktueller deutscher Meister ging daraus Harald Füßinger vom TKC hervor und setzte so dem rundum gelungenen Turnierwochenende die Krone auf.

### Der TKC 71 –vielseitig unterwegs

Der Tipp-Kick-Club ist in Ditzingen bekannt und geschätzt, wird von lokalen Sponsoren unterstützt und sorgt selbst mit Verpflegungsständen bei Festen befreundeter Vereine für eine gut gefüllte Clubkasse. Auch Öffentlichkeitsarbeit wird groß geschrieben: Der TKC hat sich schon in TV und Rundfunk, auf dem Stuttgarter Schlossplatz oder in Spielwarengeschäften präsentiert, um Interesse am Tipp-Kick-Sport zu wecken und andere mit der Begeisterung dafür anzustecken.



Packende Matches sind garantiert

In der Jugendabteilung haben Kinder die Möglichkeit, ins Tipp-Kicken einzusteigen – das ideale Einstiegsalter liegt bei 10 Jahren, ein gewisses Konzentrationsvermögen vorausgesetzt. Aber natürlich sind auch Erwachsene jederzeit willkommen, ins Training mit einzusteigen. Am 26. und 27.11.2022 haben Sie außerdem die Chance, die Faszination Tipp-Kick live zu erleben – dann richtet der TKC in der Karl-Koch-Halle die Süddeutsche Einzelmeisterschaft und das 39. Glemsgau-Pokalturnier aus.



### TKC 71 Hirschlanden

- 1971 Gründung
- 1981 erster öffentlicher Auftritt  
Freizeitfußballturnier in Hirschlanden Sieger
- 1982 Beitritt DTKV  
Gründung Jugendabteilung
- 1983 Ausrichtung 1. Glemsgau-Pokalturnier
- 1984 Aufstieg 2. Bundesliga
- 1989 Aufstieg 1. Bundesliga
- 1992 Deutscher Pokalsieger
- 1995 Ausrichtung Deutsche Einzelmeisterschaft in Hirschlanden
- 2000 Deutscher Einzelmeister Jens König
- 2001 Deutscher Pokalsieger
- 2002 Deutscher Pokalsieger
- 2009 Deutscher Mannschaftsmeister in eigener Halle
- 2010 Deutscher Mannschaftsmeister
- 2011 Deutsche Einzelmeisterin Elisabeth Wagner
- 2013 Deutscher Mannschaftsmeister  
Deutscher Einzelmeister Benjamin Buza
- 2014 Deutscher Pokalsieger  
Deutscher Einzelmeister Benjamin Buza
- 2021 50 Jahre TKC71  
Ausrichtung Deutsche Einzelmeisterschaft  
Deutscher Einzelmeister Harald Füßinger

### Trainingstermine:

Freitags, ab 19:45 Uhr  
im Vereinsraum West  
der Karl-Koch-Halle  
16.09., 14.10.,  
21.10., 04.11.  
18.11., 02.12.,  
16.12.

[www.tkc71.de](http://www.tkc71.de)



# WIR SUCHEN EUCH.



Bewirb dich jetzt unter  
[www.mayer-zeltwanger.de](http://www.mayer-zeltwanger.de)

## ZELTWANGER

BAUFLASCHNEREI / DÄCHER & FASSADEN AUS METALL

# Unsere Gewinner – Kurzinterviews mit netten Leuten!

Von Christa Fischer

Graffiti, um die es im letzten Kleeblatt-Rätsel ging, spaltet die Gemüter? Nicht unbedingt; unsere Preisträger und wir vom Dijou-Team jedenfalls waren uns einig: Gut gestaltete Graffiti können einen tollen, lebendigen Blickfang für viele sonst öde und reizlos wirkende Bauwerksflächen in der Stadt ergeben, wohingegen wildes, illegales Graffiti meist auf Geschmiere und Verschandelung hinausläuft.

Die Gewinner von unserem ersten und auch vom dritten Preis kamen als Paar zum Kurzinterview. Sie sind nämlich eins! Dass grade sie beide aus unserem Einsender-Korb gezogen worden sind – wirklich, wir schwören – ein Zufall! Seit Anfang 2022 wohnen die „Ex-Feuerbacherin“ **Franziska Thielen**, die das Handy bekam, und **Alexander Hasnik**, der Gewinner des dritten Preises, in Ditzingen zusammen, nachdem sie sich erst im Herbst des Vorjahres gefunden haben!



Aber es scheint zu funktionieren, ihr Zusammenleben in einer schönen Zweizimmerwohnung („mit Katze!“), wie sie mir beide versichern. Auch das Aufsuchen und Finden der Graffiti haben sie zusammen „bewältigt“, waren dazu extra in sämtlichen Teilorten unterwegs, was aber gar nix so Besonderes für sie ist, denn es

gebe in jedem der Ditzinger Teilorte Familienmitglieder oder Freunde, die man sowieso öfter besuche. Beim Heimerdinger Graffiti sei das Zuordnen am schwierigsten gewesen, während das Motiv aus Ditzingen gleich klar war, bekundet Alexander, der in Heimerdingen aufgewachsen ist. Er arbeitet im Einkauf eines Straßenbauunternehmens. Auf Nachfrage erzählt er, dass auch seine Firma von den aktuellen Lieferschwierigkeiten und Preiserhöhungen stark betroffen sei. Es handle sich ja oft um Ölerzeugnisse, und gerade die Asphaltpreise stiegen unaufhörlich.

Franziska, eigentlich gelernte Sport- und Fitnesskauffrau, arbeitet „noch ganz frisch“ in einer Ludwigsburger Marketingagentur. Ditzingen und seine Teilorte lernt sie mit jedem Monat besser kennen, weil sie und Alexander viel unterwegs sind. „Wenn Sie Feuerbach und Ditzingen so vergleichen?“, frage ich. Und höre, was auch unsere zweite Gewinnerin so ähnlich formuliert: „Ditzingen ist zwar auch städtisch, aber überschaubarer, familiärer ...“ Wohl auch, weil man an bestimmten Punkten in der Stadt immer wieder und gern vorbeikommt (auch der Vodafone-Laden ist so ein Punkt!), Menschen wiedertrifft, sie kennenlernt.

Dann erzählt sie noch von ihrem Erlebnis am 5.8. mit den von Dijou gestifteten Eintrittskarten für die Band Revolverheld in Ludwigsburg. Sie war mit ihrer besten Freundin dort. Ganz toll sei das gewesen, bekannte Lieder, wunderbare Atmosphäre. Und selbst der Starkregen, der zum Ende des Konzertes dann doch noch zum Abbruch geführt habe, habe der Begeisterung nicht geschadet.

Die Gewinnerin unseres zweiten Preises, **Lena Heckel**, wohnt seit 2004 in

Ditzingen. Sie war vier Jahre, als sie mit den Eltern aus Stuttgart hergezogen ist. Auch sie schwärmt gleich von den Eintrittskarten für das Live Open Air am 6.8. in Ludwigsburg, bei dem sie zusammen mit ihrer Mutter war. „Das war richtig cool, eine fantastische Stimmung!“



Sie arbeitet in einer Buchhaltung in Stuttgart, studiert parallel und hat damit sehr volle Tage. Trotzdem bleibt Zeit für „Lieblingssorte“ in Ditzingen, so das

Noemi und der Wichtel. Kürzlich erst habe sie mit Freunden auch die Bar an der Glems entdeckt. Aber meist treffe man sich sowieso bei Leuten zu Hause, man kenne sich ja in der Regel seit Langem, und es sind kurze Wege zueinander. Das Familiäre eben, das sich Ditzingen trotz seiner Größe bewahre. Familiär geht es auch in ihrem persönlichen Leben zu. So hat sie das Kleeblatt-Rätsel, an dem sie sich zum ersten Mal beteiligt hat, zusammen mit ihrem Opa gelöst. Ein Opa, der immer die Augen offen hält, sich informiert und neugierig bleibt und auch sie anregt. Das habe sie auch wieder beim kürzlichen Familienurlaub in der Sächsischen Schweiz erleben und genießen können. Dass sie parallel zu ihrem Job studiert – nämlich Business Administration – sei zwar anstrengend, aber für ihre eigene Perspektive wichtig: später mal nicht nur „Buchhalterin“ zu sein, sondern auch größere unternehmerische Zusammenhänge im Blick zu haben und mitzugestalten – und auch mehr zu verdienen – das sei die Anstrengung wert!

- TÜREN
- FENSTER
- TREPPEN
- INDIVIDUELLE MÖBEL
- KÜCHEN
- PARKETT
- VINYL
- LAMINAT
- GLASKONSTRUKTIONEN
- TROCKENBAU
- ROLLLÄDEN
- BALKON- & TERRASSENBELÄGE

Gestaltung: www.puls-medien.de, Foto: www.kreuzwest.de



**WIR BERATEN SIE GERNE**



*So wird's gemacht*

**INNENAUSBAU STÄRZ**

Mercedesstraße 6  
71254 Ditzingen

Tel. 0173/523 16 42  
innenausbau-staerz@gmx.de  
www.innenausbau-staerz.de

## Mitmachen und gewinnen:

Preise unseres Rätsels Dijou 58 – Herbst 2022

**1. Preis: 1 Handy** gestiftet von: **Vodafone Shop Ditzingen**  
Denis Lachner

**2 Eintrittskarten** Erlebnispark Tripsdrill

**2. Preis: 2 Eintrittskarten** Erlebnispark Tripsdrill

**3. Preis: 2 Eintrittskarten** Erlebnispark Tripsdrill



# GEWINNER PREISRÄTSEL

Die Gewinner des Preisrätsels aus Heft 57:

1. Preis: Franziska Thielen
2. Preis: Lena Heckel
3. Preis: Alexander Hasnik

Die Lösung war: BACD



V.l.n.r.: Denis Lachner, Lena Heckel (2. Preis), Christa Fischer, Franziska Thielen (1. Preis), Alexander Hasnik (3. Preis) und Rolf Lautner.

## Kleeblatträtsel:

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt mit den einzelnen Ortsteilen? „Würfel“ müssen dieses Mal erkannt werden. Ordnen Sie die Buchstaben (A,B,C,D) in der Reihenfolge der Orte Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen und senden Sie uns die Lösung (z.B.: „DACB“).

**A**

**B**



**C**

**D**

### Lösung per E-Mail oder Postkarte:

Per E-Mail bitte mit **Anschrift und Tel.-Nr.** senden an: [preisausschreiben@dimediaverlag.de](mailto:preisausschreiben@dimediaverlag.de) oder senden Sie eine frankierte Postkarte an: Dimedia-Verlag, Haldenstr. 25, 71254 Ditzingen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 15.10.2022 Die Gewinner werden im nächsten Dijou vorgestellt.



**Vodafone Shop Ditzingen**  
Denis Lachner

Über **13 Jahre** in Ditzingen



Business Partner-Store

Marktstraße 20 · 71254 Ditzingen

[www.vodafone-ditzingen.de](http://www.vodafone-ditzingen.de) · [info@vodafone-ditzingen.de](mailto:info@vodafone-ditzingen.de)

[vodafone-shop Ditzingen](https://www.facebook.com/vodafone-shop-ditzingen)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr · Sa 10–13 Uhr



**Der große Run auf die Stars: Nur noch wenige Plätze frei!**



Die meiste Zeit des Jahres ist der Ditzinger Ortsteil Heimerdingen ein sehr beschauliches Fleckchen Erde. Doch alle zwei Jahre ist es am 3. Oktober mit der Ruhe vorbei. Dann erlebt die kleine Gemeinde einen Star-Auflauf, wie man ihn nur selten zu sehen bekommt – beim LILA LOGISTIK Charity Bike Cup.

Ein Rad-Event bei dem Hobby-Radsportler mit prominenten Zeitgenossen als Teamkapitäne auf die Strecke gehen. Entweder beim ambitionierten LILA Race über 75 Kilometer oder bei der gemütlicheren LILA Tour über 56 Kilometer. Hier ist auch die Teilnahme mit E-Bikes erlaubt.

Das Wichtigste an diesem Tag ist aber, dass man nicht nur eine Menge Spaß haben wird – sondern auch noch Gutes damit tut. Denn der gesamte Erlös geht wie immer an STAR CARE. Also an jene, die unsere Hilfe am nötigsten haben: Kinder in Not.

Was man tun muss, um dabei zu sein? Sich einfach auf der Homepage ([www.charity-bike-cup.de](http://www.charity-bike-cup.de)) anmelden.

Und selbst, wenn man es gemütlicher mag, sollte man sich in dem Fall sputen :-). Denn es gibt nur noch wenige Restplätze.

Für alle, die sich bei der Trikotgröße nicht sicher sind, gibt es auch eine Lösung: Im Fietsen Radcafé in Stuttgart (Silberburgstraße 84) hängt eine Musterkollektion. Für das LILA RACE gibt es die Trikots im sportlichen Slim Cut, für die LILA TOUR im bequemen Comfort Cut.

Und bevor noch jemand denkt, der Veranstalter würde mit der Ankündigung eines Star-Aufgebots übertreiben, hier ein Auszug aus der prominenten Starterliste: Guido Buchwald (Fußball-Weltmeister), Didi Thurau (Radsport-Idol), Richy Müller (Tatort-Kommissar), Olaf Ludwig (Radsport-Olympiasieger, Gewinner des Grünen Trikots bei der Tour de France), Alexander Herr (Skisprung-Weltmeister), Stefan Schumacher (Radsport / Sieger Amstel Gold Race, WM-Bronzemedailleengewinner), Mario Kummer (Radsport-Olympiasieger), Miriam Welte (Radsport-Olympiasiegerin und -Weltmeisterin), Simone Hauswald (Biathlon-Weltmeisterin, Olympia-Bronzemedailleengewinnerin), Uwe Rohde (Schauspieler), Reimund Dietzen (Radsport / zweimal Zweiter der Spanien-Rundfahrt), Iris Kurz (Kunstradsport-Weltmeisterin), Peter Freudenthaler (Sänger Fools Garden).



Die Teilnahme beim LILA RACE kostet 79,90 Euro, bei der LILA TOUR 69,90 Euro. Das Mindestalter beim LILA RACE beträgt 16 Jahre. Bei der LILA Tour dürfen auch jüngere Teilnehmer mitfahren. Für sie beträgt die Anmeldegebühr 49,90 Euro. Am wichtigsten: Im Startgeld ist bereits eine garantierte Spende von 35 Euro für STAR CARE enthalten.

**Aber auch sonst wird eine Menge geboten:**

- Stars zum Anfassen
- eine extra abgesperrte Strecke wie bei den Profis
- ein individuell angefertigtes Teamtrikot (Wert: ca. 60 Euro)
- eine Online-Urkunde
- eine Finisher-Medaille
- Startnummer
- Fotodienst, Rennverpflegung
- technischer Service vor dem Rennen und Starterbeutel
- Teilnahme am LILA Opening inklusive Nudelgericht

Beim LILA RACE kommen zusätzlich noch die Zeitabnahme via Chip sowie der Ergebnisdienst hinzu.

**Weitere Infos zu der Veranstaltung und eine Liste aller prominenten Teamkapitäne gibt es online unter: [www.charity-bike-cup.de](http://www.charity-bike-cup.de)**



STAR CARE  
WIR HELFEN KINDERN



IIITII

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

charity bike cup



STADT SPORT  
DITZINGEN

3. OKTOBER  
2022



RADFAHREN  
& GUTES TUN

HEIMERDINGEN

HEMMINGEN

HOCHDORF

HEIMERDINGEN

EBERDINGEN

# 16. LILA LOGISTIK CHARITY BIKE CUP

DITZINGEN-HEIMERDINGEN - SPORTGELÄNDE WEISSACHER STRASSE

FOOD TRUCK - FAHRRAD EXPO - PUMP TRACK - KIDS AREA  
SPRUNGZELT - SPIELMOBIL - FAHRRAD BÖRSE - UVM.



[www.charity-bike-cup.de](http://www.charity-bike-cup.de)



## Johannes Reuchlin und die Schlossmühle in Ditzingen

Vor 500 Jahren, am 30. Juni 1522, starb in Stuttgart im Alter von 67 Jahren der Gelehrte, Jurist, Diplomat und Humanist Johannes Reuchlin.

Reuchlin, ein Zeitgenosse Martin Luthers, wurde am 29. Januar 1455 in Pforzheim als Sohn des Klosterverwalters Georg Reuchlin und seiner Frau Elissa Erinna Eck geboren. Reuchlin besuchte die Lateinschule der Dominikaner in Pforzheim. Er studierte Sprachen in Freiburg, Paris, Basel, Orleans und Tübingen. Seit Frühjahr 1483 gehörte Reuchlin zu den besoldeten Räten im Dienst der Grafen von Württemberg und wurde Bürger von Stuttgart. Bis 1513 amtierte Reuchlin als einer von drei Richtern des Schwäbischen Bundes. Johannes Reuchlin erwarb sich eine hervorragende Reputation als Jurist, Richter des Schwäbischen Bundes, Berater, Sprachwissenschaftler und Universitätsprofessor. Seine Expertise war bei den Höfen in Württemberg (Stuttgart), in der Kurpfalz (Heidelberg) und sogar bei Kaiser und Papst gefragt. Besonders Ruhm erlangte er, als er die jüdische Tradition gegen Anfeindungen aus der katholischen Kirche verteidigte. Wenig bekannt ist sein Bezug zu Ditzingen, zu seinen Lebzeiten ein beschauliches Dorf in der Nähe der Residenz in Stuttgart.



In Ditzingen war um die Mitte des 15. Jahrhunderts die Familie des Auberlin Müller zu großem Wohlstand gekommen. Die Familie betrieb einige der Mühlen an der Glems. Neben der Schlossmühle besaß die Familie Güter im ganzen Dorf. Nach der Steuerschätzung von 1470 belief sich der steuerbare Gesamtbesitz der Familie auf etwa 1.500 Gulden. Zu dieser Zeit war der reichste Mann im Amt Leonberg Auberlin Schärtlin aus Leonberg mit einem geschätzten Vermögen von 6.000 Gulden gelistet. Dieses große Vermögen war eine absolute Ausnahme. Nur wenige Familien im Amt hatten ein Vermögen von mehr als 500 Gulden.

In Warmbronn gab es kein Vermögen über 100 Gulden. In Hemmingen betrug das größte Vermögen 245 Gulden. In Ditzingen wurde das höchste Einzelvermögen mit 500 Gulden geschätzt. Unterteilt gehörte das Vermögen der Familie des Auberlin Müller mit weit mehr als 1.500 Gulden zu den größten im Amt. Der Sohn des Auberlin Müller, Hännslin Müller, heiratete die Tochter eines Richters aus der Stuttgarter Ehrbarkeit. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor: der Sohn Hans Müller, der als Richter und Ratsherr in Stuttgart ein angesehenes Mann war und eine Tochter. Die heiratete 1484 den aus bescheidenen Verhältnissen stammenden Hofjuristen der Grafen von Württemberg, Johannes Reuchlin. Als eheliches Beibringen brachte die Ehefrau einen beträchtlichen Anteil am Gut der Familie Müller aus Ditzingen in die Ehe ein. Dadurch verfügte Reuchlin über die finanziellen Mittel, um im Wintersemester

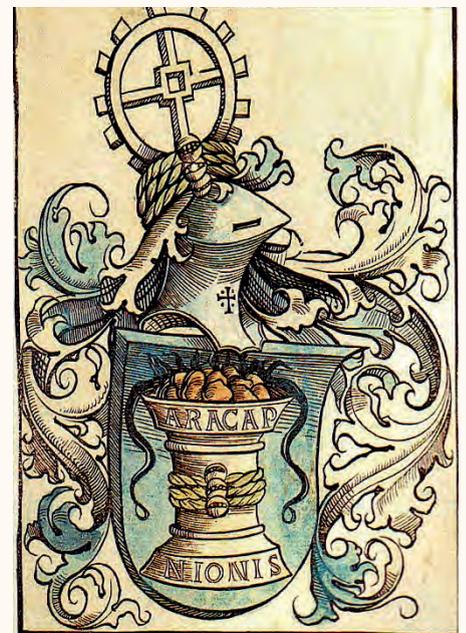
1484/1485 die hohen Promotionsgebühren zum Doktor im kaiserlichen Recht (legum doctor) an der Universität Tübingen aufbringen zu können. Durch Erbschaft und spätere Zukäufe verfügte Reuchlin bis zu seinem Tod über ein beträchtliches Vermögen in Ditzingen. Die weltlichen Lagerbücher von Ditzingen 1494/95 und 1509 erwähnen „Doctor Johannes Reuchlin von Stutgarten“ mehrfach als Besitzer, bzw. Zinspflichtigen. Bestandteil seines Familienwappens ist ein stilisiertes Mühlrad, wie es noch heute am Giebel der Schlossmühle zu sehen ist.

In einem Brief an einen Freund aus dem Jahr 1509, den er wohl in Ditzingen verfasst hat, bezeichnet sich Reuchlin als „Landmann“. „Ländlich ist meine Wohnung, ländlich ist der Hausrat. Ein Jahr ist verflossen, seit wir die Stadt (Stuttgart) verließen und auf dem Land ein Haus bauten.“ Neben seinem Patrizierhaus in Stuttgart besaß Reuchlin ein Haus in Ditzingen. Hier wollte er in Ruhe und in der Abgeschiedenheit des Dorfes forschen und wissenschaftliche Veröffentlichungen vorbereiten. Doch es kam anders. Die latente Gegnerschaft der katholischen Kirche gegen die Juden („Gottesmörder“) führte zu der Forderung, alles jüdische Schrifttum einzuziehen und zu verbrennen.

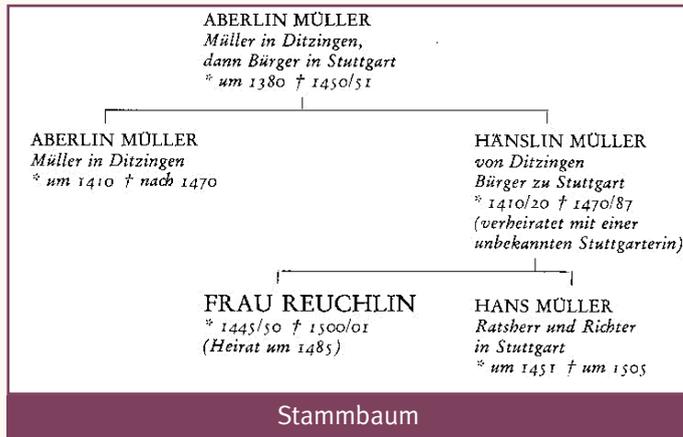
Kaiser Maximilian I. hatte 1509 entschieden, dass die Juden im Reich alle „gegen das Christentum“ gerichteten Schriften abliefern sollten. Um das juristisch begründen zu können, sollte Reuchlin ein Gutachten anfertigen. Entgegen der Hoffnung des Kaisers kam Reuchlin zu der Auffassung, dass es für



IOANNES REUCHLINVS  
V.I.D. Trümmir Suevix.  
nat. d. 28. Dec. 1445. demat. d. 30. Aug. 1522.  
Ich. Lic. Heid. excud. Aug. V.



Wappen



den „Kaiserlichen Ratschlag, ob man den Juden alle Bücher nehmen, abtun und verbrennen soll“ keine Rechtfertigung in den christlichen Schriften gibt. Mit dieser Auffassung schuf Reuchlin sich viele Feinde und sie begründet bis heute seinen Ruf als außerordentlicher Verteidiger der Glaubensfreiheit und der jüdischen Tradition in Deutschland.

Die erste Ehefrau starb um 1501. Sie wurde im Kreuzgang der 1945 zerstörten Hospitalkirche (Dominikanerkirche) in Stuttgart begraben. Für dieses Grab ließ Reuchlin einen Grabstein anfertigen. Heute befindet sich der restaurierte Stein in der Leonhardskirche in Stuttgart. Reuchlin heiratete wieder. Auch seine zweite Frau, Anna Decker, Tochter des Wendel Decker, Richter in Cannstatt und der Elisabeth Vautt stammte aus einer begüterten Familie. Sie bewirtschaftete wohl das Ditzinger Gut. Ihr einziges Kind, ein Sohn, starb früh. Sie war oft krank und starb um 1519. In der Generalinventur der Ditzinger Güter von 1524, im „Roten Buch“, das im Original im Stadtmuseum zu sehen ist, wird „ain güttlin genannt Der Doctorin güttlin“ beschrieben. Es umfasste Äcker, Wiesen, Weinbergparzellen im Oberen Glemstal und ein Waldstück am Rötelberg in Cannstatt.



Grabstein Johannes Reuchlin

Sein Beharren auf dem Standpunkt der Toleranz gegenüber den jüdischen Traditionen, das er in vielen Schriften begründete, kostete viel Kraft und am Ende auch viel Geld.

In seinem letzten Lebensjahrzehnt hatte Johannes Reuchlin mit vielen juristischen Verfahren zu kämpfen, die seine Gegner gegen ihn anstrebten. Letztlich verlor Reuchlin 1520 den entscheidenden Prozess und musste sich dem Urteil des Papstes beugen. Reuchlin wurde mit einem Schweigegebot belegt.

Reuchlin blieb während der Reformation seiner katholischen Überzeugung treu und ließ sich nach dem Tod seiner zweiten Ehefrau noch zum Priester weihen. Reuchlin starb am 3. Juni 1522 in Stuttgart am Gelbfieber und wurde in der Stuttgarter Leonhardskirche beigesetzt.

Dr. Herbert Hoffmann

**JELI'S  
HUNDE SALON**

**Ihre Hundefriseurin für alle Felle!**

Lerchenberg 1 • 71254 Ditzingen-Hirschlanden  
Mobil: 0152 34276569  
E-Mail: mail@jelis-hundesalon.de  
www.jelis-hundesalon.de

**Wir helfen Schritt für Schritt**

**ZUHAUSE FIT & AKTIV BLEIBEN**

- Kompetentes Fachpersonal
- Moderne & großzügige Verkaufsflächen
- Großes Sortiment an Markenprodukten
- Venenkompetenzzentrum
- Moderne technische Orthopädie
- Fachabteilung für Fußorthopädie
- Individuelle Versorgung nach Maß

Ganz gleich, welche Leistung Sie wünschen, Sie dürfen immer eine freundliche, kompetente und umfassende Beratung erwarten. Gerne zeigen wir Ihnen die gewünschten Produkte vor Ort in unserem Sanitätshaus.

**Sanitäts- und Gesundheitshaus  
Weber & Greissinger Stuttgart GmbH**

Marktstraße 16      TEL: 07156 43 58 985      www.weber-greissinger.de  
71254 Ditzingen      FAX: 07156 43 58 986      info@weber-greissinger.de



# Kinderspielstadt Ditziput

Von Christina Ziege

Bereits im Herbst 2019 berichteten wir im *Dijou* über die eindrucksvolle Kinderspielstadt Ditziput und versprachen im nächsten Jahr ausführlicher darüber zu berichten. Dann kam Corona und machte uns einen Strich durch die Rechnung. Aber aufgeschoben ist ja bekanntlicherweise nicht aufgehoben und somit gingen wir das Thema in diesem Jahr erneut an.

Welcher Ditzinger kennt sie nicht – die Kinderspielstadt Ditziput in Heimerdingen – seit 2012 ein gemeinnütziger Verein, politisch, ethisch und konfessionell neutral. Jedes Jahr unter einem anderen Motto, wird das Projekt durch themenbezogene Veranstaltungen mit bis zu 85 engagierten Betreuern sowie Künstlern vor Ort begleitet. Die pädagogischen Inhalte verantwortet die Stadt-ugendpflege der Stadt Ditzingen.

Bis zu 250 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren aus unterschiedlichen Kulturkreisen, darunter auch ca. 10 gehandicapte Kinder und Jugendliche, können sich

jedes Jahr in den ersten beiden Wochen der Sommerferien hier vergnügen. Eine tolle Sache, bei der durch aktives Kennenlernen und Kommunizieren ein generationenübergreifendes Miteinander gefördert wird – zum Abbau von Vorurteilen und Barrieren.

Dieses Jahr lautete das Thema „Leben im Mittelalter“ und wir tauchten ein in die Welt der Burgen und Schlösser, der Zünfte und des Handwerks, der Ritter und Burgfräulein.

Hier funktioniert alles wie eine „echte“ kleine Stadt – selbstverständlich in kindgerechten Maßstäben – und das macht auch alles so einzigartig. Die Kinder begreifen die Zusammenhänge im Gesellschafts- und Arbeitsleben, müssen sich mit der Bürokratie auseinandersetzen und können demokratische Spielregeln üben. So erfahren sie spielerisch wie das wahre Leben funktioniert und dass nun einmal nichts umsonst gibt! Die Kinder „verdienen“ ihren Lebensunterhalt in Betrieben, Werkstätten sowie der Verwaltung und der Lohn wird in der stadteigenen

Währung „Diro“ ausbezahlt. Sie lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, alles mit jeder Menge Spaß verbunden!

„Wie kann man sich so einen Tagesablauf in der Spielstadt vorstellen?“ fragten wir Thomas Hartlieb und Tristan Müller, die uns vom Leitungsteam für alle Fragen bereitwillig zur Verfügung standen.

Das Stadttor öffnet sich um 9.00 Uhr für alle. Dann ist der erste Gang der Kinder in die zugeteilten Gruppen, um ihren ersten Job am Tag zu bekommen. Denn ein zweistündiger Job am Tag ist Pflicht. Danach geht es zum Arbeitsamt (Zunftmeisterei), sichten welche Jobs frei sind. So ist es ein sich täglich neu Orientieren, sofern man nicht im bisherigen Job weiterarbeitet. Und stellt man fest, dass einem der eine Job am Tag zu wenig ist oder man gerne bei anderen Angeboten mitarbeiten möchte, kein Problem. Den Kindern bieten sich täglich bis zu 45 unterschiedliche Möglichkeiten, so dass immer für jeden etwas Passendes dabei ist.



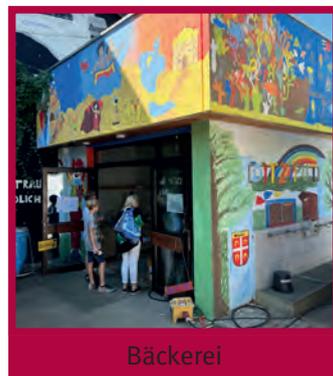
Pferdestall



Schneiderei



Markt



Bäckerei



Bürgermeister



Kleider



Bauernhof



Hühner

Mitarbeiten kann man in vielen verschiedenen Werkstätten wie beispielsweise im Burgenbau, in der Schmuckherstellung, der Masken- und Buchkunst, in der Backstube oder auch in Versorgungsständen, in der Baumeisterei oder im Hilfsbüro (Boten und Büttel).



Stadtführung

Es gibt unter anderem ein Zollhaus, ein Arbeitsamt, ein Bankhaus, ein Kino, einen Radiosender, sowie eine Ditziput-Zeitung – auch hier funktioniert alles nur durch die motivierte Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen und stets unter professioneller Anleitung.

Besonders Wissbegierige besuchen die Universität und lernen kindgerecht Themen, die sich mit der Epoche Mittelalter beschäftigen. Wer das insgesamt 18stündige Studium tapfer durchhält, der bekommt anschließend den Dokortitel verliehen.

Durch einen gewählten Bürgermeister sowie 6 Gemeinderäte, die sich jeden Tag in einer Sitzung zu den Belangen austauschen, können alle Alltag und Geschichte der Stadt mitgestalten.

Alle Jobs werden hier gleichwertig entlohnt. Mit den erarbeiteten „Diro“ kann sich jedes Kind eigenständig Essensmarken für die Mensa, wunderbare selbst gefertigte Speisen an den jeweiligen Verpflegungsständen (z.B. Flammkuchen), Getränke, gebastelte Erinnerungen am Marktstand oder auch Karten für eigens organisierte Ditziput-Veranstaltungen kaufen und so frühzeitig lernen mit dem selbst verdienten Geld umzugehen und zu haushalten.

„Alle hier anfallenden Kosten wie Betreuung, Verpflegung und Material lassen sich mit einem Teilnehmerbeitrag, einem Zuschuss der Stadt und Spenden einigermaßen abdecken“, erzählt Thomas Hartlieb, Vorsitzender der Kinderspielstadt Ditziput e.V. Vor Corona war auch ein täglicher Bustransfer zur Spielstadt möglich. Heute lässt sich das leider durch die exorbitant gestiegenen Kosten und bestehenden Fahrmangel vermutlich mit dem derzeitigen Teilnehmerbetrag nicht mehr realisieren. So wurden die Kinder bereits teilweise von den Eltern gebracht und dank der Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr, die dieses Jahr zwei Mannschaftstransportwagen zur Verfügung stellte, konnten Kinder aus den anderen Ortsteilen ebenfalls nach Heimerdingen gelangen.

Was für eine wunderschöne Art unsere Kinder auf das Leben vorzubereiten, spielerisch Wissen zu vermitteln, sie zur Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln anzuregen, soziale Kompetenz, Kommunikation und kreative Fähigkeiten aktiv zu fördern.

**Helfen Sie gerne, damit dieses Projekt noch lange bestehen bleiben kann und unterstützen Sie den Verein durch passive Mitgliedschaft oder aktive Betreuungsarbeit. Auch Geldspenden sind jederzeit willkommen.**

**Kinderspielstadt Ditziput**

**Kontakt:**

Thomas Hartlieb  
Hohe Str. 27/2, 71254 Ditzingen  
Tel: 0170-1111932

**Spendenkonto:**

Kinderspielstadt Ditziput e.V.  
KSK Ludwigsburg  
IBAN: DE21604500500030124183  
BIC: SOLADES1LGB



Basteln



Masken



Kleider



Gaststätte



## Ditzingens Weltmeister: Dietmar Haaf

*Einige erinnern sich sicher noch: Mit Transparenten und einer kleinen Parade durch die Marktstraße wurde Dietmar Haaf von den Ditzingern empfangen, als er 1986 bei der Junioren-WM in Athen die Goldmedaille im Weitsprung holte – und das war erst der Anfang einer steilen Sportler-Karriere. Mit uns hat „Ditzingens Weltmeister“ einen Blick in die Vergangenheit gewagt.*

### Die Anfänge mit Werner Nawatzki

Dass sein Steckenpferd das Weitspringen werden würde, kristallisierte sich bei Dietmar Haaf recht schnell heraus: „Ich konnte nichts anderes: Für Hochsprung war ich zu klein, im Sprint war ich immerhin ganz ok.“ Aber im Weitsprung, da brachte er schon mit fünf Jahren seine erste Urkunde mit nach Hause: Stolz 3,16m sprang er, noch bevor er überhaupt eingeschult worden



Dietmar Haaf und Werner Nawatzki

war. Daran erinnert sich auch Werner Nawatzki, der Dietmar Haaf von klein auf trainierte und seine Entwicklung auch dann weiter verfolgte, als er schon längst nicht mehr für die TSF Ditzingen, sondern für den SV Kornwestheim startete. Werner Nawatzki war es auch, der seinen Schützling an den damaligen Leichtathletik-Landestrainer Alfred Rapp weiterempfohlen und ihm damit den Weg in den Landeskader geebnet hat. Dort konnte Dietmar Haaf sein Training auf hohem Niveau fortsetzen und sich in Wettkämpfen mit Sportlern seiner Leistungsklasse auf Augenhöhe messen. Ganz ohne Opfer zu bringen ging das freilich nicht: Für die Teilnahme an den deutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen verzichtete der junge Dietmar Haaf schweren Herzens auf die Abi-Ausfahrt nach Moskau – und wurde mit dem ersten Platz belohnt.

### Medaillenregen und der beste Wettkampf

Nach der Goldmedaille bei den Juniorenweltmeisterschaften setzte sich Dietmar Haafs Erfolgsserie auch in der Hauptklasse fort. Er wurde achtfacher deutscher Meister, dreifacher Europameister in Split, Glasgow und Paris, und holte sich bei den Hallenweltmeisterschaften in Budapest und Sevilla Silber und Gold.

Bei der WM 1991 in Tokio war Dietmar Haaf hautnah dabei, als sich Mike Powell und Carl Lewis ihr legendäres Kopf-an-Kopf-Rennen um die Goldmedaille lieferten. Während Mike Powell mit einem gewaltigen Sprung von 8,95m den bis heute ungeschlagenen Weltrekord aufstellte, schaffte Haaf es zwar „nur“ auf Platz 4. Trotzdem, so Haaf, war diese WM sein bester Wettkampf: Die Qualifikation schaffte er im ersten Sprung, im Finale gelang ihm bei perfekten Temperaturen und leichtem Rückenwind mit 8,21m einer seiner weitesten Sprünge.

### Selbst ist der Leichtathlet

Während immer mehr Leichtathleten in den Achtzigern und Neunzigern ihre Wettkampf- und Reiseplanung in die Hand eines Managers legten, organisierte Dietmar Haaf alles auf eigene Faust. Sein Maschinenbau-Studium und den Sport brachte er so geschickt unter einen Hut, dass beides nicht zu kurz kam – ganz im Gegenteil. Praxisphasen des Studiums absolvierte er bei internationalen Niederlassungen deutscher Firmen wie Carl Zeiss in Tokio oder Trumpf in Korea, die ihn dann oft gleichzeitig als Sponsor unterstützten und ihm so die Wettkampf-Reisen finanzierten. Japan Airlines sei Dank konnte er Südostasien per Flugzeug bereisen



und in den USA verbrachte er ein Auslandssemester: Unterstützt von einem US-amerikanischen Leichtathletik-Journalisten stellte er sich bei verschiedenen Universitäten vor und landete schließlich in Los Angeles. Dort kam Dietmar Haaf für die University of Southern California gerade recht, denn ein 27-Fuß-Springer (das entspricht 8,25m) hatte ihnen noch gefehlt, um in den Uni-Wettkämpfen gegen die konkurrierenden Teams aufzutumpfen.

### Ein Ende und ein Neuanfang

So verdiente Dietmar Haaf durchaus auch gutes Geld als Leichtathlet. Gleichzeitig war ihm aber von Anfang an bewusst: Der Sport ist nichts für die Ewigkeit. Vorausschauend hatte er mit dem Maschinenbau-Diplom auch für die Zeit nach seiner Profikarriere vorgesorgt.

Das Ende seines Studiums sollte auch das Ende seiner aktiven Zeit als Weitspringer sein. Bei der Olympiade 1992 in Barcelona erreichte Dietmar Haaf einen – für ihn – enttäuschenden 13. Platz. Für Olympia 1996 zu trainieren, hätte enormen mentalen Druck bedeutet: Wieder über Jahre auf einen einzigen Moment hinzuarbeiten, in dem dann alles zu 100% stimmen muss. Darin liegt für Dietmar Haaf die Faszination und die Spannung am Leistungssport. Doch diese Spannung muss man eben auch auf Dauer aushalten können und wollen.

Und so vollendete Dietmar Haaf seine Medallensammlung 1994 bei der Hallen-EM in Paris mit Gold. Mit einem frischen Diplom in der Tasche startete er in der Automobilbranche durch und gründete eine Familie. Heute ist er Projektleiter bei der Mercedes Benz AG und lebt in Leonberg. Auch wenn seine drei Kinder ihrem Vater nicht im Weitsprung nacheifern – immerhin die Begeisterung für Sport hat er an sie weitergegeben.

Was Dietmar Haaf vom Weitsprung bleibt, sind nicht nur die Medaillen, sondern auch unzählige Erinnerungen: an lustige Anekdoten, emotionale Momente und unvergessliche Begegnungen.

Von Melanie Sattler

## Wir heißen Sie **herzlich Willkommen** in unseren Restaurants **DIE NEUE HAFENSCHERBE** und **MAUTE**

Die Neue Hafenscherbe bietet in gepflegtem Ambiente schmackhaftes regionales Essen, über 30 nationale und internationale Weine sowie leckere Cocktails.



### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag: 18-22 Uhr  
Dienstag: Ruhetag  
Samstag: 18-23 Uhr  
Sonntag: 12-21 Uhr

Au 1 - 71254 Ditzingen  
Telefon: 07156-48 05 800  
E-Mail: Hafenscherbe@yahoo.com



Genießen Sie unseren Mittagstisch oder einen köstlichen Kaffee mit einem Stück hausgemachtem Kuchen in der Konditorei Maute.

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 13-18 Uhr  
Dienstag-Donnerstag: 9-22 Uhr  
Freitag: 9-21 Uhr  
Samstag: 9-18 Uhr  
Sonntag: 10-18 Uhr

Münchinger Str. 2 - 71254 Ditzingen  
Telefon: 07156-32 6 22  
E-Mail: info@cafemaute.de

Erleben Sie bei uns gemütliche Stunden oder feiern Sie Ihr persönliches Fest.  
Individuell gestaltete Menüs und Öffnungszeiten sind nach Wunsch selbstverständlich möglich.

*Wir freuen uns auf Sie!*



## Aus dem Strohgäu hinaus in die Welt zum gefeierten Party-DJ

Wer kennt ihn nicht – DJ Robin aus Ditzingen!

Früh entdeckte er seine Leidenschaft für die Musik und erlernte das Trompetespielen im Musikverein Stadtkapelle Ditzingen. Seine Liebe zum Fasching ließ ihn im Jahr 2019 Stuttgarter Stadtprinz werden und bei der Guggenmusik Los Titzos der Karnevalsgesellschaft Titzo Ditzingen ist er bis heute als aktiver Musiker mit Leib und Seele dabei.

Schon in jungen Jahren hat sich Robin Leutner in seiner Freizeit mit dem „Musik auflegen“ ausprobiert. Gestartet bei Familienfesten, kleineren Veranstaltungen und Hochzeiten, erarbeitete er sich nach und nach durch Auftritte bei der legendären Rosenmontagsparty in der Stadthalle Ditzingen sowie am Wochenende in Stuttgarter Clubs einen Namen in der Partyszene.

Seit 2017 kennt man DJ Robin auch vom Cannstatter Wasen, wo er mit seiner Coverversion von Cordula Grün im Festzelt tolle Erfolge feiern durfte.

In einem Dijou-Interview im Jahr 2015 fragte Christa Fischer, ob Robin nicht den Traum hätte, eines Tages ganz und gar DJ zu sein. „Klar gibt’s den Traum“, erwidert er damals und dieser Traum wurde tatsächlich wahr!

Des Öfteren im Urlaub auf Mallorca knüpfte er auch dort Kontakte und konnte sich so im Bierkönig als DJ etablieren. Nach Corona – das auch ihn zwei Jahre lang auf keiner Bühne mehr stehen ließ – veröffentlichte er nun im Frühjahr 2022 seinen ersten Charthit LAYLA – zusammen mit seinem Freund und Partysänger Schürze. Das Lied erreichte in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg und Niederlande die Chartspitze der Singlecharts, ist offizieller Sommerhit 2022 und kann sich nun schon seit 9 Wochen ununterbrochen auf Platz 1 behaupten.

Glauben kann er seinen Erfolg immer noch nicht so richtig und wenn er morgens aufwacht, dann muss er schon mal überlegen wo er sich gerade befindet ... Bulgarien, Mallorca, Kroatien, Deutschland oder ist er schon wieder zuhause in Ditzingen? Funk, Fernsehen, Medien und sogar der ZDF Fernsehgarten zeigen reges Interesse.

„Das Leben hat sich komplett verändert und der ganze Rummel ist noch sehr gewöhnungsbedürftig, aber eben auch einfach großartig!“ Die unsägliche Sexismusdebatte aufgrund des LAYLA Songtextes trägt Robin mit Fassung und wundert sich selbst, dass uns momentan keine anderen Sorgen plagen. Neid

und Missgunst bleiben ebenfalls nicht aus, wenn man plötzlich so erfolgreich ist – aber auch damit lernt man umzugehen.

Im Dezember diesen Jahres ist zum 10-jährigen Jubiläum (10 Jahre DJ Robin) eine Veranstaltung in der Stadthalle Ditzingen mit bekannten Mallorcakünstlern, wie beispielsweise Ikke Hüftgold, geplant.

Genieß den Erfolg Robin und bleib so bodenständig, hilfsbereit und liebenswert wie Du bist! Wir freuen uns für Dich!

Von Christina Ziege



## Im Altweibersommer nach Tripsdrill

– Geschäftliche Information –



Es wird herbstlich im Erlebnispark Tripsdrill bei Stuttgart – der Altweibersommer hat Einzug gehalten. Der Park präsentiert sich in den letzten Wochen der Saison in einem herbstlichen Gewand. Erntewagen, Kürbispyramiden, Holzdrachen in den Bäumen und Vogelscheuchen sorgen im Altweibersommer für ein farbenfrohes Ambiente. Mit den Schaurigen Altweibernächten und „Süßes oder Saures“ – dem Gruselspaß für die Kleinen – stehen noch gruselige Saison-Höhepunkte bevor:



### Schaurige Altweibernächte (21./22. & 28./29. Oktober 2022)

Bei den Schaurigen Altweibernächten sorgen Tripsdrill und Mais-Maze für „unheimlich“ schöne Stunden. In vier Grusellabyrinthen – wovon drei neu thematisiert werden – und in der Gruselzone wird den Besuchern das Fürchten gelehrt. Von 18.30 bis 21.30 Uhr sind Nachtfahrten mit den Achterbahnen „G'sengte Sau“, „Mammut“ und „Karacho“ sowie mit der Familienattraktion „Heißer Ofen“ möglich. Auch die Spielwelt „Sägewerk“ ist geöffnet. Für die Grusellabyrinth wird ein Mindestalter von 12 Jahren empfohlen. Der Altweibernacht-Pass ist ausschließlich online buchbar (shop.tripsdrill.de).

### Süßes oder Saures – der Gruselspaß für die Kleinen (31. Oktober 2022)

Bei „Süßes oder Saures“ sorgen spannende Aktionen für kindgerechte Gruselstimmung an Halloween. Beim Kinderschminken verwandeln sich die kleinen Besucher in unheimliche Kreaturen. Jedes Kind, das bereits verkleidet in den Park kommt, erhält eine süße Überraschung. Gemeinsam geht es in der Dämmerung auf einen schaurig-schönen Laternenumzug durch den Erlebnispark. Das Event ist im Tripsdriller Tages- und Jahres-Pass enthalten (nur online unter shop.tripsdrill.de).

## Kat & Joe's Eisröllchen – Eventcatering mit Wow-Effekt

Was Kathleen und Joachim Kraft an ihrer Eistheke zaubern, ist kein normales Eis – es sind Eisröllchen, oder auf Englisch:

Ice Cream Rolls.

Der leckere Food-Trend kommt aus Thailand, hat von dort die sozia-

len Medien erobert und ist hierzulande über die Sendung „Goodbye Deutschland“ bekannt geworden. Auf einer -30°C kalten Platte wird eine Eismischung aufgetragen und mit Spachteln von der Platte geschabt – so entsteht das Eis in seiner besonderen Form. „Das können wir auch“, dachte sich Kathleen Kraft, die in Heimerdingen das Café Kat & Jules mitbetreibt. Mit ihrem Mann Joachim, der als Koch ebenfalls reichlich Erfahrung in der Gastronomie mitbringt, startete sie also ein neues Projekt: Kat & Joe's Eisröllchen. Seit April 2022 sind die beiden mit ihrer Eistheke auf Streetfood-Festivals, Firmenfesten oder auf dem Rathausplatz in Hirschlanden anzutreffen, und stoßen auf begeisterte Eiscreme-Fans. Auch für Hochzeiten, Geburtstage oder Weihnachtsfeiern kann man die beiden buchen. Nur zu lange warten sollte man damit nicht – denn Kat & Joe's Eisröllchen sind ganz schön begehrt.

[www.eisroellchen.de](http://www.eisroellchen.de)



## BOXSPRING INSIDE

einlegbar in jedes Bettgestell

- wir führen eine große Auswahl an Taschenfederkernmatratzen und Unteramatratzen mit und ohne Verstellmöglichkeiten
- Wählen Sie aus vielen Stoffen und Holzarten und stellen Sie sich aus einer Vielzahl von Möglichkeiten Ihr persönliches Boxspringbett zusammen.
- inklusive Lieferung und Aufbau

**Betten-Schmidt**

Die Schlafexperten

[www.ihr-schlafexperte.de/boxspringbett](http://www.ihr-schlafexperte.de/boxspringbett)

71254 Ditzingen-Hirschlanden • Seestraße 9 • Tel. 07156-8084  
Für Beratungen bitten wir um eine vorherige Anmeldung



# DORFBRILLE

BY NICOLE UERLINGS



 /dorfbrille

 /Optiker.Ditzingen

 [www.dorfbrille.de](http://www.dorfbrille.de)

Heimerdinger Straße 2  
71254 Ditzingen-Hirschlanden  
Tel. 07156 - 602 8 502

## WIR LIEBEN AUGEN UND BRILLEN.

UNSERE LEISTUNGEN.

- ✓ **Experten Sehtest – Der Weg zum scharfen Sehen**  
Mit modernster 3D-Technik ermitteln wir in 5 Schritten ganz in Ruhe Ihre aktuelle Sehstärke. Anspruchsvolle Augen mit hohen Dioptrien, Prismen, Augenerkrankungen etc. sind bei uns genau richtig.
- ✓ **Fassungsberatung mit Farb- und Stilberatung**  
Bei der Auswahl der Brillenfassung stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam finden wir heraus, welche Fassung Ihre nächste Lieblingsbrille wird.
- ✓ **Brillenglas-Beratung**  
Bei der Auswahl des optimalen Brillenglases stehen Ihre persönlichen Anforderungen und Wünsche an oberster Stelle. Für optimales und angenehmes Sehen setzen wir auf genaueste Messtechniken in verschiedenen Körperhaltungen.
- ✓ **Kontaktlinsenanpassung**  
Wir passen weiche Tages- oder Monatslinsen an und kontrollieren den Sitz und das Sehen in regelmäßigen Abständen. So bleibt das Sehen ohne Brille auf lange Zeit gesichert.
- ✓ **Brillen-Service**  
Unsere Markenbrillengläser enthalten eine Beschichtungs-garantie von drei Jahren. Für klare Sicht und angenehmen Tragekomfort sorgen wir ein ganzes Brillenleben lang.
- ✓ **Meisterwerkstatt**  
Wir führen unsere hauseigene Werkstatt, in der wir Ihre Brille persönlich vor Ort verglasen, reparieren und reinigen.



„Wir können den  
Wind nicht ändern,  
aber die Segel  
richtig setzen.“

- ARISTOTELES



### Familienunternehmen in der V. Generation

Abschiede feinfühlig gestalten - seit 1905

## 07156 - 88 88

Sie können uns jederzeit ansprechen!  
Wir sind 365 Tage / 24 Stunden für Sie erreichbar.

- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen
- ✓ Komplette Organisation
- ✓ Hausbesuche
- ✓ Feiersaal - individuelle Feiern
- ✓ Abschiedsräume  
(jederzeit zugänglich)

**Ditzingen**  
Im Lontel 12  
07156 88 88

**Gerlingen**  
Benzstraße 4  
07156 2 24 25

**Feuerbach**  
Grazer Straße 35  
0711 89 69 000

**Weilimdorf**  
Solitudestraße 235  
0711 98 98 800

**Botnang**  
Regerstraße 5  
0711 69 74 740

[www.widmannbestattungen.de](http://www.widmannbestattungen.de)  
[info@widmannbestattungen.de](mailto:info@widmannbestattungen.de)

